

Das frische Blut

Das frische Blut an meinen Händen
Mein eignes mag es wohl nicht sein
Kein Mensch kann sich in allem wenden
Und doch weckt es so oft den Schein

Mein Glaube hält sich fest an dir
Wenn das Vertrauen längst versagt
Ein jeder lebt im Jetzt und Hier
Doch die Vergangenheit mich plagt

Das frische Blut an meinen Händen
Mein eignes mag es wohl nicht sein
Ich wollte mich in allem wenden
Und doch trägt wie so oft der Schein

© **Molly Landré**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)